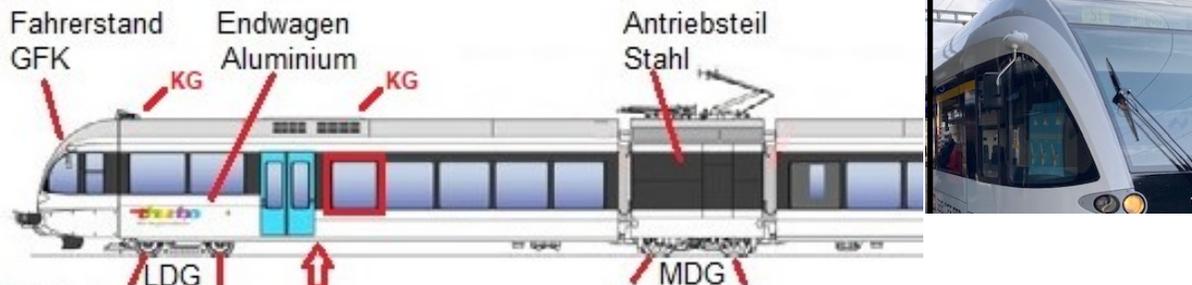


1. Fahrzeugaufbau

■ Fahrzeugansicht:



■ Material der Wagenwände und des Daches:

Endwagenkästen: Aluminium-Strangpressprofile (auch Boden) in kombinierter Schraub –Schweißkonstruktion

Fahrzeugkopf: GFK-Konstruktion

Antriebsteil: Grundrahmen und Kastengerüst aus Stahlkonstruktion

■ Besonderheiten:

Eine Einheit bestehend aus zwei Endwagen und einem Antriebsteil die fest miteinander verbunden und durchgängig ohne Übergangstüren begehbar sind.

Der Führerraum ist mittels Führerraumtüre über den Fahrgastraum zu erreichen. „Züri“-Schlüssel nur vom Triebfahrzeugführer bzw. Notdienst erhältlich. Werkzeug: Feuerwehrraxt oder Spitzhacke

■ Besonderheiten zu Löschangriffspunkten:

Antriebsteilverkleidung von außen mit Sechskantschlüssel 10mm öffnenbar (Gefahren durch elektrischen Strom beachten, siehe Punkt 3)

2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

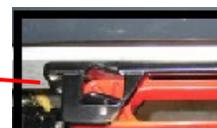
■ Türen: 2-flügelige Schwenkschiebetüren, druckluftbetätigt

Notentriegelung von außen: Handhebel unterhalb der Tür ziehen und Tür aufschieben

- Der Handgriff befindet sich unten am Wagenkasten, jeweils rechtseitig der Tür.

Notentriegelung von innen: Hebel zur Notentriegelung ziehen und Tür dabei aufschieben.

- Der Handgriff befindet sich jeweils linksseitig der Tür.



■ Notausstiege:

Alle Fahrgastraumtüren sind nutzbar.

■ Fenster:

Fahrgastraum: Isolierfenster 24 mm (außen ESG 5 mm / innen ESG 6 mm) mit Fenstergummi fixiert.

Führerstandseitenfenster: Verbundglasscheiben geklebt,

Frontscheibe: Verbundglas 13.8 mm.

Alle Fenster können mit der Feuerwehrraxt eingeschlagen werden.

■ Übergang zum Nachbarwagen:

Ohne Türe

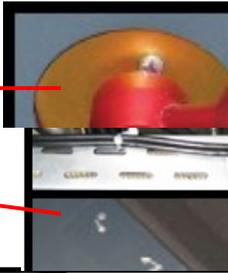
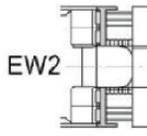
■ Seitenwand, Fahrzeugboden und Fahrzeugdecke:

Isolation mit HPL-Dekorplatten, Holzboden, Aluminiumblech

Antriebsteil: Stahlprofile und Stahlblechdeckel, Holzboden, Isolation



3. Gefahren durch elektrischen Strom

- **Hochspannung 15 kV:** Stromabnehmer sollten grundsätzlich abgesenkt sein!
Achtung im Bereich der Antriebsaggregate und Schaltschränke können auch nach der Stromlosschaltung hohe Restspannungen auftreten. Bei nicht geerdeten Triebzügen kann es zur Rückkopplung von Zwischenkreisspannungen auf die Dachleitung kommen.
 Stromabnehmer senken mittels rotem „Nothahn“ am Führertisch unten links, dies kann von jedem Führerraum für den gesamten Zugverband ausgeführt werden.
 
- **Batteriespannung 110V:**
 1. Abschalten der Batteriespannung mittels „Inbetriebsetzungsschalter“ am Führertisch rechts in Stellung „0“. Achtung: einzelne Systeme des Fahrzeuges bleiben an Spannung!
 2. «Batterie Hauptschalter» (HS) im Antriebsteil ausschalten.
 Alle Systeme des Fahrzeuges sind dann spannungslos.
 

- **Netzspannung:**
 Die Bordnetzspannung beträgt 115/230/400VAC und das Steuerstromnetz 12/36 VDC.

4. Hinweise zur Brennbarkeit der Materialien

- Alle Stoffe entsprechen der Brandschutzstufe 1 nach DIN 5510. Die Kabel bestehen aus halogenfreiem Material.

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

Ort	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
Antriebsteil / Transformator	Isolieröl Shell Diala D Nytro Lyra X Gefi 100	ca. 600 Liter	WGK 1
Antriebsteil / Stromrichter-Kühlmittel	Wasser-Glykol-Gemisch (56:44)	ca. 13 Liter	WGK 1
Antriebsteil / Bordnetzatterie	Schwefelsäure in Gel gebunden	ca. 7.3 Liter	WGK 1
Motordrehgestell / Getriebeöl	Klyber Synth GE4 75W90	ca. 13 Liter pro Getriebe	Zwei Getriebe pro MDG
Motordrehgestell / Spurkranzschmierung	Fließfett (Locolub) Eco	ca. 5 Liter	WGK 1
Dach Endwagen / Klimagerät Führerstand	Kältemittel R 134a Öl EAL Arctic 22 BC	ca. 3 kg ca. 1,7 l	WGK 1
Dach Endwagen / Klimagerät Fahrgastraum	Kältemittel R 134a Öl EAL Arctic 22 BC	ca. 13.5 kg ca. 1,7 l	WGK 1
Druckluftbehälter & Leitungen ganzer Zug	Druckluft bis max. 10 bar	12 bis 200 Liter	